

Reglement

Deutsche Meisterschaft / Deutsche Jugendmeisterschaft
DSV JOKA Deutschlandpokal
DSV E.INFRA Schülercup

Ergänzungen und Modifizierungen des DSV zu den
Wettkampfregelein der IBU für nationale Wettbewerbe



Saison: 2025/2026

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1 – DSV E.INFRA Schülercup Biathlon | 3 |
| 2 – Reglement RWS Cup | 10 |
| 3 – DSV JOKA Deutschlandpokal Biathlon | 12 |
| 4 – JOKA Cup | 17 |
| 5 – Deutsche Biathlonmeisterschaft Jugend - Junioren | 18 |
| 6 - Deutsche Biathlon Meisterschaften Frauen und Männer | 19 |

Anmerkung:

In diesen ergänzenden Regeln des DSV werden die Begriffe Athlet, Wettkämpfer und Biathlet gleichermaßen für Athletin, Wettkämpferin und Biathletin verwendet. Wo im allgemeinen Text er, sein oder ihm verwendet wurde, gilt dies sinngemäß auch für sie, ihr oder ihre.

1 DSV-E.INFRA Schülercup - Schülerbiathlon

1.1 Allgemeines

Die Wettbewerbe des „**DSV E.INFRA Schülercup**“ (offizielle Bezeichnung ist immer zu verwenden) werden für die Vergabe des Titels "**Deutscher Schülermeister**" herangezogen.

Die Angehörigen aller Schülerklassen laufen ohne Gewehr und Munition. Sie legen das Gewehr in den Gewehrständer am Schießstand ab. Die Magazine mit aufgeladener Munition sind nur zum Anschießen, Training und Wettkampf am Schaft anzubringen.

Bei allen Schülercups werden die Wettkampfski aller Teilnehmer nach dem Wachsprotokoll präpariert. (Siehe Anhang 7)

Es sind einheitliche Biathlonwettkämpfe in den Klassen:

| | |
|-------------------------------------|--|
| Schüler 12 (S 12) männlich/weiblich | Jahrgang 2014 (nur Staffel bei kl. Finale) |
| Schüler 13 (S 13) männlich/weiblich | Jahrgang 2013 (nicht bei gr. Finale) |
| Schüler 14 (S 14) männlich/weiblich | Jahrgang 2012 |
| Schüler 15 (S 15) männlich/weiblich | Jahrgang 2011 |

Die Wettbewerbe werden nach den aktuellen Wettkampfregeln der IBU, den Ergänzungen des DSV nach vorliegendem Reglement, den Festlegungen der Fachausschusssitzung sowie der Biathlonsportordnung des DSV durchgeführt.

Verantwortlich für die Koordination und Betreuung der Veranstaltungsserie ist der Wettkampfbeauftragte für den „DSV E.INFRA Schülercup“

Arne Eidam
arne.eidam@gmx.de

in Verbindung mit dem jeweiligen Wettkampfleiter und den Sportwarten der Landesskiverbände, die Ausrichter der Wettkämpfe sind.

Er bringt einen Startnummernsatz und Beinnummernsatz (1-200), Spitzenreiter-Trikots, Medaillen sowie Pokale zu den Veranstaltungen mit. Er bereitet die Siegerehrung mit vor und übergibt die Pokale/Medaillen.

Er sorgt für die Erstellung von Zwischenwertungen für die Pokal-Gesamtwertung und übergibt die Trikots der Spitzenreiter für jede Altersklasse.

Er gibt jährlich zur TK-Nachwuchssitzung im Frühjahr eine umfangreiche Einschätzung über alle Bewerbe und Veranstalter.

1.2 Wettkampf-Anlagen

Die Wettkampf-Anlagen (Streckenprofile, Schießanlagen) müssen den Vorgaben entsprechen.

Die ausrichtenden Vereine müssen die Startnummernsätze des DSV-Schülercup-Sponsors sowie die aktuellen Logos für Ausschreibung, Startlisten, Ergebnislisten verwenden.

Die aktuellen Unterlagen erhalten sie über die DSV Marketing GmbH oder über den Wettkampfbeauftragten.

1.3 Wettkampffarten, Streckenlängen u. Schießeinlagen

| Klasse | Art | Strecken in km | Schießen | Entfernung zwischen Schießen/Ziel in km |
|------------------|----------------|-------------------|----------|--|
| <u>S 13 m/ w</u> | Einzel | 4 | I-I-I | 1-1-1-1 |
| | Sprint | 3 | I-I | 1-1-1 |
| | Verfolgung | 4 | I-I | 1,5-1,5-1 |
| | Massenstart | 4 | I-I | 1,5-1,5-1 |
| | Staffel S12/13 | 3 x 3 | I-I | 1-1-1 |
| <u>S 14 m/w</u> | Einzel m | 6 | I-s-I | 1,5-1,5-1,5-1,5 |
| | Einzel w | 5 | I-s-I | 1,5-1,5-1-1 |
| | Sprint | 4 | I-s | 1,5-1,5-1 |
| | Verfolgung m | 6 | I-I-s | 1,5-1,5-1,5-1,5 |
| | Verfolgung w | 5 | I-I-s | 1,5-1,5-1-1 |
| | Massenstart m | 6 | I-I-s | 1,5-1,5-1,5-1,5 |
| | Massenstart w | 5 | I-I-s | 1,5-1,5-1-1 |
| | Staffel | 3 x 4 | I-s | 1,5-1,5-1 |
| <u>S 15 m/w</u> | Einzel m | 8 | I-s-I-s | 1,5-1,5-1,5-1,5-2 |
| | Einzel w | 6 | I-s-I-s | 1,5-1,5-1-1-1 |
| | Sprint m | 6 | I-s | 2-2-2 |
| | Sprint w | 5 | I-s | 2-1,5-1,5 |
| | Verfolgung m | 8 | I-I-s-s | 1,5-1,5-1,5-1,5-2 |
| | Verfolgung w | 6 | I-I-s-s | 1,5-1,5-1-1-1 |
| | Massenstart m | 8 | I-I-s-s | 1,5-1,5-1,5-1,5-2 |
| | Massenstart w | 6 | I-I-s-s | 1,5-1,5-1-1-1 |
| | Staffel | 3 x 4 | I-s | 1,5-1,5-1 |

Vielseitigkeitswettkampf für alle Klassen

Beim 2. DSV-E.INFRA Schülercup wird ein Techniksprint durchgeführt mit min. 6 max. 8 Elementen, (s. Anhang 8) die Elemente können in jeder Runde gelaufen werden. Beim 3. DSV-SC findet ein Sprint ohne Elemente statt.

Beim 4. DSV-SC wird ein Technikwettkampf LL durchgeführt.

Startintervall: 30 Sek., 10 min Zeitabstand zwischen den Kategorien

Wird beim Slalom ein Tor ausgelassen, wird dies mit einer Zeitstrafe von 15 Sekunden sanktioniert. Wird eines der Technikelemente komplett ausgelassen, wird dies mit einer Zeitstrafe von 1:00 Minute sanktioniert. Jeder Technikabschnitt ist mit einem Kampfrichter und einem Trainer aus den verschiedenen LV zu besetzen, die zusammen die Bewertung der Technik vornehmen und die Fehler protokollieren.

Die Kampfrichter dürfen keinen Einfluss auf das Verhalten der Athleten nehmen.

1.4 Aufsteigen in höhere Klasse

Angehörige der Schülerklassen dürfen nur in ihrer jeweiligen Schüler-/Altersklasse starten – ein „Aufsteigen“ in die nächsthöhere Klasse ist nicht erlaubt.

(Ausnahmen Staffellauf: S 12/13 und S 14/15, Mixedstaffel)

1.5 Anschlagsarten

Die Anschlagarten bei den Schülerklassen sind:

| | | | |
|---------|-----|-----------------|------------|
| S 12/13 | m/w | liegend | freihändig |
| S 14/15 | m/w | liegend/stehend | freihändig |

1.6 Reihenfolge der Schießeinlagen

| | S13 m/w | S14 m/w | S15 m/w |
|-------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Einzel | I-I-I | I-s-I | I-s-I-s |
| Sprint | I-I | I-s | I-s |
| Verfolgung | I-I | I-I-s | I-I-s-s |
| Massenstart | I-I | I-I-s | I-I-s-s |
| Staffel | I-I | I-s | I-s |

1.7 Scheiben- und Anschießbestimmungen

- Zielgröße liegend: 15 Millimeter, stehend: 30 Millimeter.
- Die Zielverkleinerung im Stehendschießen (mit Einsteckhülse) stellt sich wie folgt dar: Zielfläche 35 mm, Trefferfläche 30 mm.
- Es ist darauf zu achten, dass die Standhöhe der Scheiben den Richtlinien des DSB für den Luftgewehrbereich entspricht:

stehend: 140 cm +/- 5cm

liegend: 35 cm +/- 5 cm.

- Die Scheiben sind in einer Entfernung von 10 m (+-0 Differenz) von der Vorderkante der Schießrampe aufzustellen.
- Für das Trainingsschießen und für das Anschießen vor dem Wettkampf sind Papierscheiben (für liegend und stehend) mit den gleichen Abmessungen zu verwenden. Scheiben sind vom Veranstalter zu stellen. Bei Papierscheiben können die Standhöhen je nach Scheibensystem variieren
- Beim Anschießen und Trainingsschießen (Scheibenwechsel) dürfen sich keine Personen in der Schießbahn vor dem Schützen aufhalten.
- Anschießen: Generell ist alle 20 Minuten ein zügiger Scheibenwechsel vorgesehen. am Wettkampftag: 3 Anschusszeiten mit 2 Scheibenwechseln am offiziellen Trainingstag: 3 Anschusszeiten mit 2 Scheibenwechseln, feste Stände ohne Klappscheibe bis Ende Anschusszeit

1.8 Waffen

Die Wettkämpfer aller Schülerklassen verwenden Luftgewehre mit Schießriemen. Laden und Abschuss der Munition mittels Druckluft ist erlaubt. Das Abzugsgewicht der Waffen ist auf mind. 500 Gramm einzustellen.

Es ist ausnahmslos Luftgewehrmunition aus Blei mit Flachkopf zugelassen.

Das Laden der Waffe erfolgt nach Ablegen der Stöcke auf der Schießmatte unmittelbar auf der gewählten Schießbahn.

Der Wettkämpfer darf seine Schießbahn erst verlassen, wenn alle 5 Schuss aus dem Patronenlager abgefeuert sind. Das leere Magazin muss sich aus Sicherheitsgründen vor Verlassen der Schießbahn bereits in der Magazinhalterung befinden.

Die Waffe ist vom Gewehrständer zur Schießrampe und zurück am Lauf (nicht Vorderschaft) zu tragen, so dass der Lauf senkrecht nach oben zeigt.

1.9 Strafrunde

Bei den Sprint-, Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelwettkämpfen ist für jedes nicht getroffene Ziel eine Strafrunde von 100 m (+/- 5m) zu durchlaufen.

1.10 Zeitzuschläge / Strafen

- Bei den Einzelwettkämpfen gibt es für jedes nicht getroffene Ziel einen Zeitzuschlag von:

| | |
|-------------|-------------|
| S 12/13 m/w | 30 Sekunden |
| S 14/15 m/w | 45 Sekunden |
- Alle Strafen im Schülerbereich, die auf der Grundlage des:
 - Abschn. 3/11.3.2 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit einer Strafzeit von 0:30 min belegt (Ausnahme: Fairplay = 1 Min.)
 - Abschn. 3/11.3.3 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit einer Strafzeit von 1 min belegt.
 - Abschn. 3/11.3.4 der IBU-Disziplinarregeln basieren, werden mit Disqualifikation belegt
- Entnahme von Munition aus der Waffe nach dem Schießen:
 - Vor Verlassen des Schießstandes sind alle Magazine aus ihren Halterungen zu entnehmen und in einem separaten Behälter zu transportieren.
 - Zur Waffenkontrolle dürfen sich keine Magazine an der Waffe befinden. Fehlverhalten gem. Festlegung DSV: 1.00 Minute Strafzeit für den anstehenden Wettkampf
 - Darüber hinaus müssen die Waffen gemäß Anhang 6 des Reglements außerhalb des Schießstandes IMMER gesichert sein. Fehlverhalten gem. Festlegung DSV: Verwarnung bei Erstverstoß in der Saison, diese wird im WK-Protokoll festgehalten, ab zweitem Verstoß Startverbot für den anstehenden Wettkampf
- Bei nicht eingehaltener Startzeit beim Verfolgungswettkampf bis zu 3 Sek. Frühstart, wird eine Strafzeit von 0:30 Min., bei mehr als 3 Sek. Frühstart wird die zu früh gestartete Zeit auf die Strafzeit aufgeschlagen. Um dies entsprechend nachweisen zu können ist es erforderlich, den Verfolgungsstart mittels Video (Tablett, Digitalkamera usw.) aufzuzeichnen um die genaue Zeit des Frühstarts festhalten zu können.
- Bei Nichteinhaltung der Trageform des Luftgewehres (am Lauf senkrecht nach oben) im Schießstand erfolgt eine Disqualifikation (Sicherheitsverstoß) nach Abschn. 2/5.6.s der IBU Disziplinarregeln

1.11 Staffelwettkämpfe

Schülerstaffeln bestehen aus jeweils 3 Läufern, wobei die Wettkampfklasse S 12 m/w nur zur Deutschen Staffelmeisterschaft startberechtigt ist und mit der Wettkampfklasse S 13m/w ebenso wie die Wettkampfklasse S 14 mit S15 m/w, an den Start gehen kann.

In den Staffeln S12/13 und S14/15 können Staffeln in folgender Zusammensetzung in der jeweiligen Klasse starten m+m+m; w+w+w; und nur bei restlichen Läufern oder bei Verbänden die sonst keine Staffeln stellen können auch m+m+w bzw. m+w+w – wobei dann in der männlichen Klasse gestartet und gewertet wird. Gemischte Staffeln (z.B. 2 oder 3 Landesverbände oder nur 2 Läufer) die nicht in der Wertung sind müssen in der Klasse „außer Konkurrenz“ zum Schluss in den Ergebnislisten aufgeführt werden. In den Startlisten sind diese in den Altersklassen (Kategorien) in den hinteren Reihen auszulosen. Deutscher Meister kann jedoch nur werden, wer in den einzelnen Staffeln nur männliche oder nur weibliche Sportler hat. Angehörige der Schülerklasse sind in der Jugendklasse nicht startberechtigt.

Für die Deutsche Meisterschaft in der Mixed Staffel gilt S14w+S14m+S15w+S15m. Eine Klasse höher darf gestartet werden.

Bei Staffelwettkämpfen wird in Anlehnung an das IBU-Reglement (3/1.5.5) eine Wechselzeit von 15 Min. für den Austausch eines Wettkämpfers vor seinem Staffelstart vorgegeben.

Auch Mix-Staffel als DM möglich

1.12 Wertungen

Die Wettbewerbe des DSV E.INFRA Schülercup sind einheitliche Wettkämpfe der Klassen Schüler 13, Schüler 14 und Schüler 15 jeweils männlich und weiblich.

Punktewertung:

Einheitlich für m / w generell: 30 – 26 – 24 – 22 – 21 – 20 – 19 – 18 – 17 ...1

1.13 Trikot Spitzenreiter:

Die Gewinner des ersten Wettkampfes des DSV E.INFRA Schülercup erhalten das entsprechende Spitzenreiter-Trikot und verteidigen dieses beim nächstfolgenden Wettkampf. Die Trikots werden vergeben in den Farben:

| | |
|----------|------|
| S 13 m/w | pink |
| S 14 m/w | grün |
| S 15 m/w | gelb |

Die Trikots werden zum 1. Wettkampf durch den Wettkampfbeauftragten mitgebracht. Die jeweiligen Träger der Spitzenreiter-Trikots oder deren Trainer/Betreuer haben dieses zum darauffolgenden Wettkampf mitzuführen. Das Spitzenreitertrikot erhält zum Verbleib nur der Punktbeste nach Beendigung der Rennserie.

1.14 Titelvergabe Deutscher Schülermeister:

Alle ausgeschriebenen Wettkämpfe der DSV-SC-Serie 2023/2024 (Ausnahme: Staffelwettkämpfe) sowie das RWS Finale 2024 (2 Wettkämpfe) gehen in die Wertung ein.

S 13 m/w = 6 Wettkämpfe, davon 2 Streichresultate (kein Dt. Schülermeister)

S 14/15 m/w = 8 Wettkämpfe, davon 2 Streichresultate (Dt. Schülermeister nur S15)

Deutsche/r Schülermeister/in Biathlon 2025 wird derjenige Biathlet bzw. diejenige Biathletin der Altersklasse S 15m/w mit der höchsten Gesamtpunktezah. Erreichen zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktezah, wird derjenige Gesamtsieger, der die meisten Einzelsiege, 2., 3. Plätze usw. erreicht hat. Sollte dies bis zum Schluss gleich sein gibt es zwei Sieger.

Der Deutsche Schülermeister in der Staffel (S 14/15 m/w) wird beim kleinen Finale des DSV E.INFRA Schülercup ermittelt. Die Sieger im Staffellauf erhalten den Titel:

„Deutsche/r Schülermeister/in Biathlon-Staffellauf 2026“

Darüber hinaus wird der Nachwuchspreis: "Bester Schütze/Schützin" in der Gesamtklasse: S 13 / S 14 / S 15 m / w vergeben.

Wertung:

- Wer am wenigsten Fehler geschossen hat.
- Bei Gleichstand entscheidet die höhere Null-Fehler-Serie.
- Es kommt nur in die Wertung, wer an allen Einzelwettkämpfen (keine Staffelwettkämpfe) teilgenommen hat.
- Schießen RWS-Cup (Massenstart) kommt ebenfalls in die Wertung

1.15 Siegerehrungen

Beim Staffelfinale findet die Ehrung der Deutschen Schülermeister im Staffellauf (S14/15 m/w) statt.

Beim DSV E.INFRA Schülercup-Finale findet die Ehrung der Deutschen Schülermeister in der Einzelwertung (S 15 m/w) statt.

Beim Finale ist die Durchführung eines Gemeinschaftsabends wünschenswert

1.16 Medaillen/Pokale

Die ersten drei Platzierten der Deutschen Schülermeisterschaft erhalten Meisterschaftsmedaillen durch den DSV.

1.17 Ergänzendes

- Generell wird mit einem Startintervall von 30 Sek. gestartet.
- Die Beinnummern sind für alle WK beidseitig am Oberschenkel anzubringen.
- Ein Luftschuss gilt als nicht abgegebener Schuss - d.h. dieser „Schuss“ muss nachgeschossen werden.

- Bei den Verfolgungswettkämpfen erfolgt die Punktwertung entsprechend der Nettolaufzeit. Für die Siegerehrung beim Verfolgungswettkampf kommt der Zieleinlauf zum Tragen.

2 - Reglement RWS-Cup

2.1 Allgemeines

Jährlich kommen am letzten Wochenende im September die Wettkämpfe des RWS-Cups zur Austragung.

Die Wettkämpfe sind ein Teil des DSV E.INFRA Schülercup und dienen der Leistungsüberprüfung im Schießen, Cross und Skiroller klassisch.

2.2 Wettkampfbestimmungen

Die Wettbewerbe werden nach den in diesen Ergänzungen festgelegten Regeln durchgeführt. Folgende Wettkämpfe kommen zur Durchführung:

- Grundlagenschießen (GL-Schießen mit Einzel- und Mannschaftswertung)
- Verfolgungswettkampf (Roller klassisch)
- Massenstart (Cross unter Staffelbedingungen)

2.2.1 GL-Schießen

| | | |
|--------------|-----------------------------|---------------------------------|
| AK 13 m/w | 20 Schuss liegend (l-l-l-l) | je 5 Schuss 1:30 Min. Zeitlimit |
| AK 14/15 m/w | 20 Schuss (l-l-s-s) | je 5 Schuss 1:30 Min. Zeitlimit |

Einzelwertung erfolgt in den Klassen getrennt S 13 m/w, S 14 m/w und S15 m/w. Bei Gleichheit der Ringzahl in der Gesamtwertung gibt es keine gleiche Platzierung – es wird überprüft, wer insgesamt (liegend und stehend) mehr 10er, 9er, 8er usw. hat. Sollte dies bis zu der 1er Wertung gleichbleiben, gibt es zwei oder mehrere Gleichplatzierte.

Werden auf ein Ziel/Spiegel mehr als die vorgegebenen Schüsse (i.d.R. 2 Schüsse) abgegeben, wird das beste Ergebnis abgezogen (nicht gewertet) ohne dass es dann zu einem anderen Ziel/Spiegel dazu gewertet wird. Es sind dann nur 9 oder weniger Schüsse in der Wertung.

2.2.2 Mannschaftswettkampf GL-Schießen

Die LV treten mit Mannschaften in den AK 13 und AK 14/15 zu je 5 Sportlern an.

Mannschaftszusammensetzung:

AK 13 als eine Mannschaft (3+2m/w oder 2+3 m/w)

AK 14/15 als eine Mannschaft (3+2m/w oder 2+3 m/w)

Die namentliche Nennung der Mannschaft ist bis zur ersten Mannschaftsführersitzung abzugeben. Es können nur Sportler in einer Mannschaft an den Start gehen, die auch an den darauffolgenden Wettkämpfen teilnehmen und gemeldet sind. Die Sportler, die keiner Mannschaft angehören, schießen ebenfalls die GL-Serien als Voraussetzung für den Verfolgungswettkampf mit.

In einem besonderen Härtefall, wenn einem LV durch Krankheit oder Verletzung keine Mannschaft zur Verfügung steht, sollte die Jury entscheiden können, ob eine 4+1 m/w oder 1+4 m/w Zusammensetzung startberechtigt ist.

2.2.3 Verfolgungswettkampf

Die Startreihenfolge des Rollerlaufs (klassisch) basiert auf dem jeweiligen Schießergebnis des GL-Schießens. Der Sieger einer Klasse mit der höchsten Ringzahl aus dem GL-Schießen startet mit der 0-Zeit. Jeder Ring schlechter wird mit dem u.g. Zeitzuschlag je Klasse berechnet (Beispiel: 4 Ringe schlechter als der Sieger in der S 13 sind 8 Sek. Startrückstand).

GL-Schießen und Verfolgungswettkampf zählt als ein Wettkampf.
Der Zieleinlauf ist gleichzeitig das Wettkampfergebnis.

Streckenlängen

Zeitzuschläge

| | | |
|----------|------|--------------|
| S 13 m/w | 4 km | 2 Sek / Ring |
| S 14 m | 6 km | 3 Sek / Ring |
| S 14 w | 5 km | 3 Sek /Ring |
| S 15 m | 8 km | 4 Sek / Ring |
| S 15 w | 6 km | 3 Sek / Ring |

2.2.4 Massenstart

Der Massenstart Cross wird unter Staffelbedingungen entsprechend der Scheibenzahl in Wellenstarts durchgeführt. Die Streckenlängen betragen für die AK 13 m/w 3 km und für die AK 14/15 m/w 4 km. Der Massenstartwettkampf zählt zur DSC- Punktwertung. Startaufstellung nach Nettozeit Verfolgung. Strafrunde 75 m lang.

2.3 Wertung zur DSV E.INFRA Schülercup Serie

Der Verfolgungswettkampf (nach Zieleinlauf) und der Massenstartwettkampf gehen in die DSV E.INFRA Schülercup -Wertung (1. DSV E.INFRA Schülercup) mit ein und können auch als Streicher herangezogen werden.

2.4 Auswertung der Ringe

Für die Auswertung des Ringeschießens ist mind. 1 automatische Zählmaschine zu verwenden. Gleichzeitig sind die Anzahl der 10er-, 9er-, 8er, 7er, 6er und 5er-Ringe zu vermerken.

3 – DSV JOKA Deutschlandpokal - Jugendbiathlon

3.1 Allgemeines

Die Wettkämpfe um den „DSV JOKA Deutschlandpokal“ werden in folgenden Klassen ausgetragen

| | | |
|----------------------|-------------------|-------------------------|
| Jugend 16 (J 16) | männlich/weiblich | Jahrgang 2010 |
| Jugend 17 (J 17) | männlich/weiblich | Jahrgang 2009 |
| Jugend II (J 18/19) | männlich/weiblich | Jahrgang 2008/07 |
| Juniorinnen/Junioren | | Jahrgang 2006/05 |
| Frauen/Männer | | Jahrgang 2004 und älter |

Die Wettbewerbe werden nach den aktuellen Wettkampfbregeln der IBU, den Ergänzungen des DSV nach vorliegendem Reglement, den Festlegungen der Fachausschusssitzung sowie der Biathlonsportordnung des DSV durchgeführt

Verantwortlich für die Koordination und Betreuung der Veranstaltungsserie ist der Wettkampfbeauftragte für den „DSV JOKA Jugendcup/Deutschlandpokal“

Josef Schneider
Schneider-regen@t-online.de

in Verbindung mit dem jeweiligen Wettkampfleiter und den Sportwarten der Landesskiverbände, die Ausrichter der Wettkämpfe sind.

Der Wettkampfbeauftragte bringt einen Startnummernsatz und Beinnummernsatz (1-250), Spitzenreiter-Trikots, Medaillen sowie die Pokale zur Veranstaltung mit.
Er bereitet die Siegerehrung mit vor und übergibt die Pokale.

Er unterstützt die Erstellung von Zwischenwertungen für die Pokal-Gesamtwertung zusammen mit dem OK und Zeitnahmeteam und übergibt die Trikots der Spitzenreiter für jede Altersklasse.
Er gibt jährlich zur TK-Nachwuchssitzung im Frühjahr eine umfangreiche Einschätzung über alle Bewerbe und Veranstalter.

Bei der Ausrichtung der Wettkämpfe sind die Festlegungen der Sitzungen der Trainerkommission Nachwuchs aus den Jahren 2007- 2025 zu beachten!

3.2 Altersklassen, Streckenlängen, Schießen

| Frauen | | | | | WK-Format | Herren | | | | | Allgemein | | | |
|---------------------|---|-----------------|---------|----------|-------------------|-------------------|---------|--------------------|---|-----------------|-----------|-----------------|-----------------|---------|
| Runde und Länge (m) | | Strecklänge (m) | Klasse | Klasse | | Streckenlänge (m) | | Rund und Länge (m) | | Schiess-Sequenz | Starttyp | Start-Intervall | Strafe / Fehler | |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | x | 2,5 | 12,5 | FRAUEN | EINZEL | HERREN | 15,0 | 5 | x | 3,0 | L S L S | Einzeln | 30 sek. | 45 sek. |
| 5 | x | 2,5 | 12,5 | JUN W | | JUN M | 15,0 | 5 | x | 3,0 | L S L S | Einzeln | 30 sek. | 45 sek. |
| 5 | x | 2,5 | 12,5 | JUG W II | | JUG M II | 15,0 | 5 | x | 3,0 | L S L S | Einzeln | 30 sek. | 45 sek. |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | JUG W 17 | | JUG M 17 | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L S L S | Einzeln | 30 sek. | 45 sek. |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | JUG W 16 | | JUG M 16 | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L S L S | Einzeln | 30 sek. | 45 sek. |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | x | 2,5 | 7,5 | FRAUEN | SPRINT | HERREN | 10,0 | 3 | x | 3,3 | L S | Einzeln | 30 sek. | 150 m |
| 3 | x | 2,5 | 7,5 | JUN W | | JUN M | 10,0 | 3 | x | 3,3 | L S | Einzeln | 30 sek. | 150 m |
| 3 | x | 2,5 | 7,5 | JUG W II | | JUG M II | 10,0 | 3 | x | 3,3 | L S | Einzeln | 30 sek. | 150 m |
| 3 | x | 2,0 | 6,0 | JUG W 17 | | JUG M 17 | 7,5 | 3 | x | 2,5 | L S | Einzeln | 30 sek. | 150 m |
| 3 | x | 2,0 | 6,0 | JUG W 16 | | JUG M 16 | 7,5 | 3 | x | 2,5 | L S | Einzeln | 30 sek. | 150 m |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | FRAUEN | VERFOLGUNG | HERREN | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L L S S | Verfolgung | Verfolgung | 150 m |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | JUN W | | JUN M | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L L S S | Verfolgung | Verfolgung | 150 m |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | JUG W II | | JUG M II | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L L S S | Verfolgung | Verfolgung | 150 m |
| 5 | x | 1,5 | 7,5 | JUG W 17 | | JUG M 17 | 10,0 | 5 | x | 2,0 | L L S S | Verfolgung | Verfolgung | 150 m |
| 5 | x | 1,5 | 7,5 | JUG W 16 | | JUG M 16 | 10,0 | 5 | x | 2,0 | L L S S | Verfolgung | Verfolgung | 150 m |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | FRAUEN | MASSENSTART | HERREN | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | JUN W | | JUN M | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 5 | x | 2,0 | 10,0 | JUG W II | | JUG M II | 12,5 | 5 | x | 2,5 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 5 | x | 1,5 | 7,5 | JUG W 17 | | JUG M 17 | 10,0 | 5 | x | 2,0 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 5 | x | 1,5 | 7,5 | JUG W 16 | | JUG M 16 | 10,0 | 5 | x | 2,0 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | x | 2,0 | 12,0 | FRAUEN | MASSENSTART 60 | HERREN | 15,0 | 6 | x | 2,5 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 6 | x | 1,5 | 9,0 | JUN W | | JUN M | 12,0 | 6 | x | 2,0 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 6 | x | 1,5 | 9,0 | JUG W II | | JUG M II | 12,0 | 6 | x | 2,0 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 6 | x | 1,5 | 9,0 | JUG W 17 | | JUG M 17 | 12,0 | 6 | x | 2,0 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| 6 | x | 1,5 | 9,0 | JUG W 16 | | JUG M 16 | 12,0 | 6 | x | 2,0 | L L S S | Simultan | | 150 m |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | x | 1,0 | 5,0 | FRAUEN | SUPEREINZEL | HERREN | 7,5 | 5 | x | 1,5 | L S L S | Einzeln | 15-sek. | 15 sek. |
| 5 | x | 1,0 | 5,0 | JUN W | | JUN M | 7,5 | 5 | x | 1,5 | L S L S | Einzeln | 15-sek. | 15 sek. |
| 5 | x | 1,0 | 5,0 | JUG W II | | JUG M II | 7,5 | 5 | x | 1,5 | L S L S | Einzeln | 15-sek | 15 sek. |
| 5 | x | 1,0 | 5,0 | JUG W 17 | | JUG M 17 | 7,5 | 5 | x | 1,5 | L S L S | Einzeln | 15-sek | 15 sek. |
| 5 | x | 1,0 | 5,0 | JUG W 16 | | JUG M 16 | 7,5 | 5 | x | 1,5 | L S L S | Einzeln | 15-sek | 15 sek. |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | x | 2,0 | 3 x 6,0 | FRAUEN | STAFFEL | HERREN | 3 x 7,5 | 9 | x | 2,5 | L S | Simultan | | 150 m |
| 9 | x | 2,0 | 3 x 6,0 | JUN W | | JUN M | 3 x 7,5 | 9 | x | 2,5 | L S | Simultan | | 150 m |
| 9 | x | 2,0 | 3 x 6,0 | JUG W II | | JUG M II | 3 x 7,5 | 9 | x | 2,5 | L S | Simultan | | 150 m |
| 9 | x | 2,0 | 3 x 6,0 | JUG W 17 | | JUG M 17 | 3 x 7,5 | 9 | x | 2,5 | L S | Simultan | | 150 m |
| 9 | x | 2,0 | 3 x 6, | JUG W 16 | | JUG M 16 | 3 x 7,5 | 9 | x | 2,5 | L S | Simultan | | 150 m |

- Männer und Frauen laufen international die Strecken laut IBU, beim Einzel 15 bzw. 12,5 km, Zeitaufschlag 45 Sekunden für alle Altersklassen
- Massenstart/Sprint unter Staffelbedingungen = Streckenlänge wie Sprint in den einzelnen Altersklassen.
- (Einzelverfolgung) Streckenlänge u. Schießbedingungen wie Verfolgungswettkampf in den einzelnen Altersklassen.

- Beim Biathlon-Cross beträgt der Startabstand im Prolog 0:15 Sekunden und im Finale 1:00 min zwischen den Wellen.
- Startintervall kann auf 20 Sekunden verkürzt werden
- Im Finale starten Platz 1.-6., 7.-12., 13.-18. usw. im Wellenstart.

3.3 Staffeln

Jugend/Juniorenstaffeln bestehen aus jeweils 3 Läufern.

3.4 Reihenfolge der Schießübungen in allen Klassen

Die Anschlagart bei allen Wettkämpfen ist liegend bzw. stehend freihändig.

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Einzelwettkampf/Supereinzel | I – s – I – s |
| Sprint | I – s |
| Verfolgung | I – I – s – s |
| Massenstart | I – I – s – s |
| Staffel | I – s |

3.5 Strafrunde

Beim Sprint-, Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelnwettkampf haben alle Teilnehmer der Jugendklassen männlich und weiblich für jeden Fehlschuss eine Strafrunde von 150 m (+/- 5m) zurückzulegen.

3.6 Zeitzuschläge

Beim Einzelwettkampf gibt es für jedes nicht getroffene Ziel einen Zeitzuschlag von je 45 Sekunden in allen Klassen.

Beim Supereinzel beträgt die Strafzeit 15 Sekunden für jedes nicht getroffene Ziel.

3.7 Wertungen

Punktewertung (auch für LL-Wettkampf):

Einheitlich für m/w generell: 30 – 26 – 24 – 22 – 21 – 20 – 19 – 18 – 17 ... 1

Die Staffelergebnisse von der DJM kommen nicht in die DSV-DP - Wertung.

Bei den Verfolgungswettkämpfen erfolgt die Punktewertung entsprechend der Nettolaufzeit. Für die Siegerehrung beim Verfolgungswettkampf kommt der Zieleinlauf zum Tragen.

Die Gesamtwertung des 1.DP (JOKA-Cup) geht als ein Wettkampf in die DSV-JOKA Deutschlandpokal-Wertung ein. Der JOKA-Cup kann auch als Streichwert herangezogen werden. Bei Punktegleichstand in der Deutschlandpokal Gesamtwertung erhält jeder Teilnehmer die dem Rang zugeteilten Punkte. Der nachfolgende Rang wird ausgelassen.

Streichwerte:

Für die Jugend I und II werden von 13 Wettkämpfen die 3 schlechtesten gestrichen.

Für die Junioren/innenklasse bzw. Männer-/Frauenklasse werden von 12 Wettkämpfen die 3 schlechtesten gestrichen.

3.8 Klassenwertung

Bei den Einzelwettkämpfen und für die Gesamtwertung des „DSV JOKA Deutschlandpokal“ erfolgt die Wertung in den Klassen

| | |
|-----------------------|---------------------|
| Jugend 16 | männlich / weiblich |
| Jugend 17 | männlich / weiblich |
| Jugend II | männlich / weiblich |
| Junioren, Juniorinnen | |
| Männer, Frauen | |

Männer/Frauen laufen im DSV JOKA Deutschlandpokal (außer AC) die gleichen Strecken wie die Junioren/innen und werden auch im Juniorenfeld ausgelost (sind es mehr als 8 Starter/innen, dann erfolgt die Auslosung in einer eigenen Startgruppe) – werden aber in ihrer eigenen Klasse gewertet.

3.9 Trikot der Spitzenreiter

Die Gewinner des ersten Wettkampfes des „DSV JOKA Deutschlandpokal“ erhalten das entsprechende Spitzenreiter-Trikot und verteidigen dieses beim nächstfolgenden Wettkampf. Die Trikots werden vergeben in den Farben:

| | | |
|----------------------|-------------------|------|
| Jugend 16 | weiblich/männlich | Pink |
| Jugend 17 | weiblich/männlich | Blau |
| Jugend II | weiblich/männlich | Rot |
| Juniorinnen/Junioren | | Grün |
| Frauen/Männer | | Gelb |

Die Trikots werden zu den einzelnen Veranstaltungen durch den Wettkampfbeauftragten mitgebracht. Die jeweiligen Träger der Spitzenreiter-Trikots haben dieses zum darauffolgenden Wettkampf mitzuführen. Werden die Träger der Spitzenreiter-Trikots abgelöst, können sie diese zur Erinnerung behalten.

3.10 Gesamtwertung, Preise

Sieger des „DSV JOKA Deutschlandpokal“ in jeder Altersklasse wird der Biathlet bzw. die Biathletin mit der höchsten Punktezahl. Erreichen zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktezahl, wird derjenige Gesamtsieger, der die meisten Einzelsiege, 2., 3. Plätze usw. erreicht hat. Sollte dies bis zum Schluss gleich sein gibt es zwei Sieger.

Bei allen DSV JOKA Deutschlandpokal Wettkämpfen bekommen die Plätze 1–3 der Kategorie Jugend bis Senioren Medaillen, die der DSV zur Verfügung stellt.

In der Gesamtwertung erhalten die Kat. Jugend bis Junioren Platz 1–6 Pokale; bei den Frauen und Männer Platz 1 einen Pokal und Platz 2 und 3 Medaillen bei der letzten Veranstaltung überreicht.

3.11 DSV-Sponsor/ Öffentlichkeitsarbeit

Sollte bis zum Start des ersten Deutschlandpokals durch den DSV ein Sponsor präsentiert werden, ist dieser sowie der DSV an den Wettkampfstätten an Start und Ziel sowie bei der Siegerehrung gut zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine werden gebeten, den „DSV JOKA Deutschlandpokal“ in der lokalen Presse und auf der eigenen Internetseite

werbewirksam darzustellen. Auf Drucksachen (Ausschreibungen, Start- und Ergebnislisten usw.) sind ebenfalls die Sponsorenlogos und das DSV Logo zu verwenden.

3.12 Allgemeine Festlegungen

- Auslosungen der Startreihenfolge erfolgen ohne Gruppierung –alle in einer Gruppe je Altersklasse
- Startreihenfolge von jung nach alt
- Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen (bei der Waffenkontrolle vor dem Start - Hülse in der Patronenkammer) erfolgt für denjenigen Sportler*in eine schriftliche Verwarnung (Registrierung im WK-Protokoll), - ab zweitem Verstoß bei DP-Wettkämpfen wird ein Startverbot für den anstehenden Wettkampf verhängt.
- Die Reservemunition, die nach dem Zieleinlauf durch die Kampfrichter von den Waffen entfernt wird, verbleibt beim Veranstalter. Kein Abnehmen durch die Sportler.
- Nach dem Zieleinlauf muss der Athlet*in zuerst durch die Endkontrolle der offiziellen Kampfrichter gehen, bevor das Gewehr und die Start-Nr. abgenommen werden können.
Fehlverhalten gem. Festlegung des DSV – lt. Reglement IBU
- Zur Waffenkontrolle darf sich keine Munition (Einzelschuss oder Magazine) an der Waffe befinden. Darüber hinaus müssen die Waffen gemäß Anhang 6 des Reglements außerhalb des Schießstandes IMMER gesichert sein. Fehlverhalten gem. Festlegung DSV: Verwarnung bei Erstverstoß in der Saison, ab zweitem Verstoß Startverbot für den anstehenden Wettkampf
- Von den Ersatzwaffen werden die Magazine/Munition durch das Schießstandpersonal entnommen und getrennt von der Waffe an die Trainer übergeben, so dass sich an der Waffe keine Munition befindet.
- Bei Vergehen gegen die geltenden Sicherheitsbestimmungen außerhalb des Wettkampfes (vor und nach dem Wettkampf, auf dem Weg zur Wettkampfanlage) kann die Jury Maßnahmen festlegen und entsprechend der Schwere des Vergehens Strafen aussprechen.
- Bei DP Wettkämpfen sind keine Schießbahnbegrenzungen erforderlich.
- Die für den IBU Gewehrkontrollaufkleber festgelegte Fläche (4 x 15 cm) am Vorderschaft kann für regionale Sponsoren der Veranstalter genutzt werden.
- Die selbstklebenden Beinnummern sind für alle Athleten*innen links und rechts am Oberschenkel anzubringen. Um eine bessere Haltbarkeit zu gewährleisten, ist es ratsam die Nummern im Warmen anzubringen

4 - Deutschlandpokal – JOKA Cup

Inhalt beim jährlich stattfindenden JOKA Cup sind:

- Sprint Biathlon
- Verfolgung Biathlon
- Crosswettkampf Biathlon

Wertung zur DSV JOKA Deutschlandpokal – Serie

Die Gesamtpunkte aller 3 Wettkämpfe des JOKA-Cup fließen als ein Gesamtwert in die Deutschlandpokal-Wertung ein. Zur Berechnung werden die Punkte der einzelnen Tageswertungen addiert und daraus ein Gesamt-Ranking JOKA-Cup erstellt. Nach diesem Gesamt-Ranking werden wiederum die Deutschlandpokal-Punkte gemäß dem Muster 30 – 26 – 24 – 22 – 21 – 20 – 19 – ... 1 vergeben. Bei der Gesamtwertung des JOKA-Cup kann es Gleichplatzierte geben, z.B. zweimal 3. Platz Gesamtwertung mit 66 Punkten. Beide erhalten dann 24 DP-Punkte, der 4. Platz dann 22 DP-Punkte usw. für den 1. Deutschlandpokal / JOKA-Cup. Es wird kein Rang ausgelassen.

Der JOKA-Cup kann auch als Streichwert herangezogen werden.

5 - Deutsche Biathlonmeisterschaft Jugend und Junioren

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich nach den Bestimmungen der IBU, ergänzt und modifiziert durch dieses Regelwerk, durchgeführt.

Es sind nur die von den Landesskiverbänden gemeldeten Teilnehmer startberechtigt. Die Ausschreibung erfolgt DSV- offen.

Angehörige der Schülerklasse und Männer/Frauen sind nicht startberechtigt.

Zur Austragung kommen folgende Wettkämpfe:

Einzel, Verfolgung, Massenstart in jährlicher Rotation
Sprint und die Staffel sind fester Bestandteil

Bei den Staffeltwettkämpfen kommen nur Landesverbandsstaffeln in die Wertung. Gemischte Staffeln können, wenn es die Umstände ermöglichen nach Juryentscheid außerhalb der Wertung zugelassen werden. Staffeln werden in 2 Klassen - **Jugend I** und der **Jugend II/Junioren(innen)** – ausgetragen, die jeweils aus drei Läufern bestehen. Es ist möglich einen jüngeren Sportler in einer höheren Klasse in der Staffel laufen zu lassen.

Die Streckenlängen und Altersklassen sind wie unter Punkt 3.2 des Reglements festgelegt.

Den Meistertitel kann ein/e Sportler/in nur in der Altersklasse werden, in der er/sie gemeldet wurde.

5.1 Preise

Der DSV stellt Medaillen für die drei Erstplatzierten jeder Klasse. Auch bei Staffeln gibt es Medaillen für die drei Erstplatzierten.

5.2 Titelvergabe

Die Meistertitel werden nur vergeben, wenn im Einzel-, und Sprintwettkampf mindestens 5 Wettkämpfer und beim Staffellauf mindestens 3 Staffeln in der jeweiligen Klasse in der Wertung sind.

5.3 Deutsche Meistertitel (Jugend und Junioren m/w) werden in folgenden Klassen vergeben:

Jugend I - AK 16 weiblich, Deutsche Jugendmeisterin - AK 16
Jugend I - AK 17 weiblich, Deutsche Jugendmeisterin - AK 17
Jugend II weiblich, Deutsche Jugendmeisterin – Jugend II
Juniorinnen, Deutsche Juniorenmeisterin

Jugend I - AK 16 männlich, Deutscher Jugendmeister - AK 16
Jugend I - AK 17 männlich, Deutscher Jugendmeister - AK 17
Jugend II männlich, Deutscher Jugendmeister – Jugend II
Junioren, Deutscher Juniorenmeister

... jeweils in den Wettkampfformen

- im Einzel o. Verfolgung o. Massenstart
- im Sprint
- in der Staffel (bei Junioren und Jugend II → Jugend II/Junioren*innen)

6 - Deutsche Biathlonmeisterschaften Frauen und Männer

Die Wettkämpfe werden grundsätzlich nach den Bestimmungen der IBU, ergänzt und modifiziert durch dieses Regelwerk, durchgeführt.

6.1 Ausschreibungen

Die Entwürfe müssen bis 15. Juli dem DSV Sportdirektor Biathlon vorgelegt werden.

Inhalt der Ausschreibung gem. Vorgaben des DSV

Für eigene Sponsoren ist eine Freigabe durch den DSV zu beantragen.

6.2 Meldungen

Für die Richtigkeit der Meldung ist der zuständige Sportwart des Landesskiverbandes verantwortlich. Persönliche Meldungen von Wettkämpfern sind nicht statthaft. Meldungen erfolgen nur über die DSV Rennverwaltung.

6.3 Preise

Der DSV stellt Medaillen für die drei Erstplatzierten jeder Klasse zur Verfügung

6.4 Wettkampffarten

gem. IBU - außer Staffel (nur 3 Läufer)

6.5 Skiroller

Hinweise auf einheitliche Roller und Zuteilung erfolgt in den Ausschreibungen.

6.6 Deutsche Meistertitel

Bei DM kann ein WK-Programm aus den folgenden WK-Arten: Einzel, Sprint, Verfolgung, Massenstart, Mixed-Staffel und Staffel zusammengestellt werden.

Die für das jeweilige Jahr fixierten WK-Arten können der Ausschreibung entnommen werden.

Die Meistertitel werden nur vergeben, wenn in den Einzel-, Sprint-, Massenstart- und Verfolgungswettkämpfen mindestens 5 Wettkämpfer und beim Staffellauf mindestens 3 Staffeln in der jeweiligen Klasse in der Wertung sind.

Deutsche Meistertitel (Frauen und Männer) werden in folgenden Klassen vergeben:

Frauen:

Deutsche Meisterin im

Sprint, Einzel, Massenstart, Verfolgung, Mixstaffel und in der Staffel.

Männer:

Deutscher Meister im

Sprint, Einzel, Massenstart, Verfolgung, Mixstaffel und in der Staffel.

6.7 Vermarktungsrichtlinien für Organisatoren Deutscher Meisterschaften

Der DSV behält sich vor, eine gesonderte Vereinbarung mit dem Veranstalter zu schließen, welche generelle Rechte/Pflichten für den Ausrichter beschreibt.

Sofern DSV-seitig eine solche Vereinbarung vorgelegt wird, ist diese elementare Grundlage für die Organisation/Durchführung der Veranstaltung.

6.8 Weitere Festlegungen

Wie beim DP gibt es keine Gruppen – Auslosung alle in einer Gruppe je Klasse

Angehörige der Jugend II sind in den Einzeldisziplinen auf Antrag startberechtigt, können aber im Staffellauf/Mixstaffel prinzipiell eingesetzt werden.

Bei den Staffeln und Mixstaffel kommen nur Landesverbandsstaffeln in die Wertung. Gemischte Staffeln kommen nicht in die Wertung.

Die Staffel bestehen (abweichend zur IBU) bei den Männern und Frauen jeweils nur aus 3 Läufern.

Die Mixstaffeln werden nach IBU-Regel durchgeführt – d.h. 2 Sportlerinnen+2 Sportler, kann aber je nach Anzahl der gemeldeten Teilnehmer(innen) durch die Jury zu Beginn des Wettkampfwochenende an dem die Mixstaffel ausgetragen wird auf 1 Sportlerin+2 Sportler abgeändert werden.

Bei Verfolgungs-, Massenstart- und Staffelrennen werden überrundete Läufer oder Teams nicht aus dem Rennen genommen. Sie dürfen den Wettkampf beenden und bleiben in der Wertung.